
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Müller (Tel. 02641/975-385)
Aktenzeichen: AWB-400
Vorlage-Nr.: AWB/403/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	11.11.2020	öffentlich	Vorberatung
Kreistag	11.12.2020	öffentlich	Entscheidung

Wirtschaftsplan für das Jahr 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan 2021 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Nach § 15 Abs. 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen, der aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht besteht.

Das vorliegende Zahlenwerk des Wirtschaftsplanes 2021 ist unter Berücksichtigung aller derzeit bekannten und absehbaren Vorgaben sorgfältig ermittelt worden. Man muss allerdings dahingehend eine Einschränkung machen, dass auf Grund der Corona-Pandemie es nicht möglich ist, alle Risiken seriös abzubilden.

Der Werksausschuss hat den Wirtschaftsplan in seiner Sitzung am 11.11.2020 vorgeberaten. Er wird in dieser Fassung dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan schließt voraussichtlich, Ertrag und Aufwand saldiert, mit einem Verlust von **1.444.070,00 €** ab.

Dieser Verlust kann durch Rücklagen ausgeglichen werden.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge (Seiten 9 bis 11)

Konten 400 100 bis 600 (Seite 9): Die Erhöhung der Umsatzerlöse um rd. **187.000 €** resultiert aus leicht steigenden Erlösen bei den Haushalten und bei den Selbstanlieferungen. Die Erlöse für die Entsorgung der Gewerbeabfälle sind leicht rückläufig.

Konto 520 700 (Seite 11): Der stetig fallende Preis für den Wertstoff Altpapier führt dazu, dass sich der Ertrag um rd. **274.000 €** verringern wird.

Entgelte für Entsorgungsleistungen (Seiten 13 bis 17)

Konto 535 240 (Seite 15): Für die Sammlung, Kompostierung und Beförderung von organischen Abfällen erhöht sich der Ansatz um rd. **480.000 €**. Ursächlich dafür ist eine der Pandemie geschuldete gestiegene Bioabfallmenge, ein immer noch zunehmender Anschlussgrad der Biotonne und schließlich noch ein starker Preisanstieg für den Transport und die Verwertung der Bioabfälle aufgrund der europaweiten Neuausschreibung.

Konto 535 705 (Seite 17): Dieses Konto bildet den Erstattungsbetrag für das von den Bürgern gesammelte Altpapier ab. Der im jetzigen Wirtschaftsplan angesetzte Betrag wird benötigt, um die Vergütung für das Jahr 2020 auszuzahlen. In seiner Sitzung vom 13.12.2019 hat der Kreistag beschlossen, den Vergütungspreis für den Wertstoff Altpapier wegen des dramatischen Preisverfalls auf 0,03546 €/kg und für ein Bündel auf 4,75 €/a zu senken. Somit verringert sich der Ansatz für die Rückvergütung Altpapier um rd. **450.000 €**.

Konto 640 300 (Seite 17): Im Jahr 2010 wurden alle Rückstellungen gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) auf die Barwertmethode umgestellt. Der

notwendige Zuführungsbetrag übersteigt den Abzinsungsbetrag wegen des nicht mehr vorhandenen Zinseszins-effektes und muss daher jährlich anhand der Nachsorgepläne für die Deponien neu berechnet werden. Um den Planbetrag erreichen zu können kann der Ansatz um rd. **100.000 €** auf 300.000 € verringert werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Seiten 19 bis 23)

Konto 570 265 (Seite 21): Der Aufwand für die Unterhaltung des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ erhöht sich um rd. **315.000 €**. Dies bedingt die Erweiterung und der damit einhergehenden intensiveren Nutzung, der beschlussgemäß gestiegenen Mitarbeiterzahl, der erhöhten Fahrzeugauslastung und nicht zuletzt wegen den coronabedingten erforderlichen Maßnahmen.

Konto 570 300 (Seite 21): Die Erhöhung der Personalkosten um rd. **308.000 €** berücksichtigt die tarifgemäße Erhöhung der Gehälter und Bezüge sowie die Höhergruppierungen aufgrund von Stellenbewertungen. Erstmals für 2021 fallen aufwandsmäßig die am 13.12.2019 vom Kreistag beschlossenen Stellenplanerhöhungen in vollem Umfang an. In den Personalkosten sind auch die Zuführungen der Pensionsrückstellungen für Beamte enthalten deren Basis das Urteil des OVG Koblenz vom 06.10.2014 ist.

Abschreibungen (Seiten 25 und 27)

Konten 550 600 bis 554 000 (Seiten 25 und 27): Die auf den vorgenannten Konten dargestellten Abschreibungen wurden aufgrund der für 2020 bzw. 2021 geplanten und zu aktivierenden Vermögenswerten errechnet und führen in der Summe zu einem Aufwand von rd. 2.388.400 €. Die planmäßige Aufwandserhöhung beträgt rd. **202.200 €** und ist vor allem durch die erhöhte Abschreibung im Rahmen des Umbaus und der notwendigen Sanierung des AWZ „Auf dem Scheid“ bedingt.

Vermögensplan (Seiten 31 ff)

Im Wirtschaftsjahr 2021 sollen viele kleinere aber auch größere Investitionen mit einem Volumen von rd. **1.915.000 €** realisiert werden. Bei den größeren Investitionen ab 100.000 € handelt es sich im Einzelnen um:

Konto 027 900 (Seite 43): Für die seinerzeit bereits beschlossene Erweiterung und den Umbau des Abfallwirtschaftszentrums „Auf dem Scheid“ sind für Restarbeiten noch Mittel in Höhe von rd. **350.000 €** eingeplant. Für verschiedene Sanierungsmaßnahmen, die für den Erhalt und die Funktionsfähigkeit der Anlage unabdingbar sind, werden Mittel in Höhe von rd. **430.000 €** eingeplant.

Konto 074 070 (Seite 45): Bei diesem Konto wird ein Investitionsbedarf von rd. 695.000 € abgebildet. Bei den 3 größten Einzelpositionen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten und einem Fahrzeug welche aufgrund ihres Alters und ihres Erhaltungszustandes nicht mehr einen zuverlässigen und wirtschaftlichen Einsatz ermöglichen. Im Einzelnen ist das ein Mobilbagger für rd. **270.000 €** und ein

Abrollkipper für rd. **170.000 €** jeweils mit Einsatzort AWZ „Auf dem Scheid“ sowie ein Bagger für rd. **150.000 €** für den Einsatzort WSZ Kripp.

Konto 310 100 (Seite 47): Da die Eigenmittel für die gesamte Finanzierung der Investitionsmaßnahmen nicht ausreichen, wird in 2021 mit einem Kreditbedarf von rd. **1.664.994 €** gerechnet.

Konten 283 110 bis 283 260 (Seite 49): Aus den Rückstellungen werden rd. **548.650 €** für die Nachsorge der ehemaligen Abfallentsorgungsanlagen gemäß den Nachsorgeplänen entnommen.

Stellenübersicht (Seiten 52 und 53)

Die Stellenübersicht hat nach § 18 EigAnVO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die Beschäftigten zu enthalten. Die Stellen der Beamten und Beamtinnen, die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Kreisverwaltung zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben.

Finanzplan (Seiten 55 ff)

Der beigefügte Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024 ist eine Fortschreibung der letzten Jahre.

Die Verwaltung empfiehlt, den Wirtschaftsplan für 2021 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Anlagen zur Vorlage:

Wirtschaftsplan 2021